



Zu viel?!?!

„Bleibet hier und wachet mit mir.“ Matthäus 26,38 b

Wach sein und beten. Das ist nicht einfach.

Im Jahre 2007 kam das iPhone auf den Markt. Google, Amazon, YouTube sind vielen von uns vertraut. Gesellschaftlich hat sich dies auf die Aufnahmespanne von vielen Nutzern ausgewirkt. Sie ist kürzer geworden. Hinzu kommt durch gesellschaftliche, soziale und berufliche Veränderungen, dass das Gefühl eines „Zuviels“ vermehrt empfunden wird.

Kennt Jesus ein Zuviel?

Wir lesen in Mt 14, 23: „Und als er das Volk hatte gehen lassen, stieg er auf einen Berg, um für sich zu sein und zu beten. Und am Abend war er dort allein.“

In den Versen vor Mt 14, 22 lesen wir von der Speisung der 5000. Jesus wirkte ein Wunder. Aus fünf Broten und zwei Fischen wurden 5000 Menschen gespeist. Danach brauchte ER Zeit, um Kraft zu schöpfen. Jesus zog sich zurück nach einem vollen Tag. ER kennt ein Zuviel.

In allen vier Evangelien erfahren wir, dass Jesus Zeit allein an einem verlassenem Ort suchte. Jesus zog sich zurück, um zu beten... um mit dem Vater zu sein.

Meine Erfahrung ist, indem ich mir Zeit NEHME, in Gottes Gegenwart zu sein, bekomme ich eine neue Perspektive und/oder neue Kraft. Ich trinke von der Quelle. Diese Zeiten bereiten mich auch vor für das, was kommt im Leben.

Wir brauchen es, uns auf Gott auszurichten, Seinen Frieden zu spüren und uns neu Seiner Liebe und Wahrheit bewusst zu werden. Es ist ein wichtiger Bestandteil davon, dass wir emotional, körperlich, seelisch und geistlich gesund bleiben.

Caia Betke, Anker-Mitarbeiterin

- Der Anker-Impuls wird ca. 14tägig verschickt. Gerne geht er auch an Sie/dich/Freunde
- Bitte zusätzlich zur Mailadresse auch Ihren Vor-/Nachnamen und Postanschrift angeben. Danke!